

2. Rock- & Countryfestival Sarganserland

vom 2. bis 4. Mai 2014

www.country-sarganserland.ch

Markthalle 7320 Sargans

02. - 04. MAI 2014

ROCK- &
COUNTRY-
FESTIVAL
SARGANSERLAND



TEXT: MARCO DUSS

FOTOS: HEIDI DUSS & TIBOR VIGH

Der Umzug des Festivals in die neue Markthalle in Sargans hat sich in allen Punkten gelohnt. Die ganze Infrastruktur der Halle ist auf dem allerneuesten Stand. Die Musiker fanden eine sensationell grosse Bühne vor und auch der Backstage-Bereich wurde nur gelobt. Auch die zwei Tanzbühnen links und rechts der Hauptbühne fanden die Tänzer sehr gut. Diese positiven Aspekte machten sich auch bei der Spielfreude der Bands bemerkbar. Auch das Essen und der Service liessen fast keine Wünsche offen und so waren auch die Zuhörer sehr guter Laune und goutierten die guten Konzerte mit viel Applaus.



Am Freitagnachmittag um vier Uhr war dann mit dem VIP Apéro schon die Generalprobe für Bühne, Sound und Servicepersonal. Musikalisch wurde dieser erste Höhepunkt von Gregory Larson und Band bestritten. Schon da bekamen wir einen ersten Vorgeschmack von der sehr hohen musikalischen Klasse dieses Festivals.

Der Konzertabend wurde mit der Rock Ridge Band aus Werdenberg eröffnet. Die Songs aus den Bereichen Pop, Dance und Country wurden mit viel Liebe zum

Detail und mit einer gehörigen Portion Rock'n Roll brandheiss serviert.

In den Umbaupausen spielte auf der Linedance-Tanzbühne die junge und laute Rock-Band Miss Rabbit.

Drei hübsche und musikalisch talentierte Ladys und zwei Gentlemen, die einen soliden Background lieferten.



Crystal Ball wurden danach ihrem sehr guten Ruf, als eine der besten Rockbands der Schweiz zu gelten, mehr als gerecht. Ihre Show kann man nur ganz volkstümlich als voll mega geil bezeichnen. Zwei Stunden Rockmusik vom Feinsten. Nach dieser Show gab es nur eine Band, die diesen Level halten konnte, und die hiess Tempesta. Sie spielten Südstaaten-Rock vom Feinsten. Und man konnte dann nachvollziehen, warum der Produzent von Kid Rock mit dieser Band in Detroit zusammenarbeiten wollte. Diese CD erscheint Ende September. Nach dieser Show in Sargans darf man gespannt auf diese Produktion sein.



Am Samstagabend durften Texas Trail als erste Band das Publikum begeistern und auf einen langen Countrymusikabend einstimmen. Urs Knutti mit seiner sehr schönen sonoren Countrystimme und mit einer homogenen Band im Rücken hatte das Publikum sofort in eine gute Honky-Tonk-Laune gebracht. Der neue Leadgitarrist hat sich schon sehr gut in diese Band eingespielt.



Mit Unifour konnte dann die schon sehr gute Stimmung nahtlos beibehalten werden. Heather Hoy und ihre Band konnten mit ihrem sehr hohen musikalischen Können und der sehr guten Songauswahl nochmal einen Gang höher schalten. Ihre Musik und ihre Show kamen beim Publikum sehr gut an. Man darf sehr gespannt sein auf ihre nächste Single-Veröffentlichung. Nach dem in Sargans Gebotenen kann man getrost eine Hör- und Kaufempfehlung aussprechen.



Die Two Rocks Band noch gross vorzustellen, wäre, wie wenn man noch Wasser in den Rhein tragen wollte. Vom ersten Ton an wusste man, warum diese Band den Swiss Country Award gewann und letztes Jahr anlässlich des CMA-Festes an der Global Artist Party in Nashville auftreten durfte. Mit ihrer sehr schönen Coversongauswahl und ihren vielen Eigenkompositionen konnten sie voll überzeugen. Da sich die Musiker sehr viel auf der Bühne bewegten, wurde es auch für das Auge interessant und es war sehr viel Spielfreude und Spontanität zu spüren.



Den Abschluss machte dann die Bluet- & Léberwürscht Band. Mit ihren flotten Sprüchen und eingängigen Songs konnten sie das Publikum bis in die frühen Morgenstunden begeistern.



Am Sonntagsbrunch durften wir dann einen sehr gut gelaunten George Hug and Band erleben. Was diese Extraklasse-Musiker auf der Bühne boten, war genau das Richtige für einen sonnigen Sonntagmorgen. Das Repertoire war sehr abwechslungsreich und somit konnten auch die Musiker ihr Können voll entfalten. George Hug hat einmal mehr bewiesen, dass er schon zu Lebzeiten eine Legende der Schweizer Country-Szene ist.



Da eine Band kurzfristig absagen musste, sprang nochmals Gregory Larson mit seiner Band in die Bresche. Er konnte nochmals bis zum Schluss die gute Stimmung hochhalten.

Ein Resümee der drei Tage zu ziehen, fällt dem Schreibenden sehr leicht. Es war ein Fest der Rock- und Country-Gemeinde. Super organisiert von Patrick Good und seinem OK. Es ist nicht selbstverständlich, dass es immer wieder Leute wagen, einen solchen Event auf die Beine zu stellen. Sicher hoffen alle Besucher, die im Sarganserland waren, dass es nächstes Jahr ein 3. Rock- and Countryfestival Sarganserland geben wird. Dank an alle Musiker, Organisatoren, Helfer und Besucher, ohne euch würde die Rock- und Countryszene nicht so vor Lebensfreude vibrieren. ■

